

[PDF] Uranprojekt: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Uranprojekt: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Sebastian Thiel

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #94117 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-05Erscheinungsdatum:
2014-02-05File Name: B00HWRF95U | File size: 72.Mb

Von Sebastian Thiel : Uranprojekt: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Uranprojekt: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Uranprojekt von Sebastian Thiel
Von Manuela Hahn
Inhalt: Als eines Tages ein verwundeter Mann vor der Tür seines Elternhauses liegt, der Nikolaus kurz vor seinem Tod eine Zahlenfolge mitteilt, die er nicht anfangen kann, braucht Nikolaus die Hilfe seines Vaters, der ebenfalls Polizist war und noch gute Kontakte zu seinen ehemaligen Kollegen hat. Nach und nach kommt Nikolaus einem Projekt auf die Spur, das nicht nur Hitlers Pläne verwirklichen, sondern die ganze Welt verändern könnte. In der Studentin Elsa findet er nicht nur eine Komplizin auf der Suche nach Hinweisen, sondern auch eine Gefährtin, die ihn seiner früheren Geliebten Claire fast vergessen lässt, bis diese und seine früheren Weggefährten des französischen Widerstandes wieder auftauchen.

Meine Meinung: Sebastian Thiel hat einen Roman geschrieben, der den Leser in die Zeit des 2. Weltkrieges führt, er schafft es, die herrschende Angst und die Not der Menschen bildhaft darzustellen, in kurzen Rückblenden erfährt der Leser wichtige Details aus dem ersten Band der Reihe *„Wunderwaffe“*, so dass es nicht zwingend nötig ist, diesen zu lesen, allerdings machen die Rückblenden neugierig. Ich hätte mir allerdings gewünscht, dass auch etwas mehr von den Aktivitäten des Widerstandes in Frankreich erzählt werden würde, dieser Teil der Geschichte hätte für mein Empfinden mehr Raum verdient, vor allem im Hinblick darauf, dass es so aussieht, als hätte der Autor sehr sorgfältig recherchiert und der Leser würde neben der Unterhaltung ganz nebenbei noch mit interessantem Wissen versorgt werden.

Der Schreibstil Sebastian Thiels, ich sehr flüssig und detailreich ohne abzuschweifen, die Handlung ist, auch wenn ich das Buch persönlich nicht unbedingt als Krimi oder sondern als zeitgeschichtlichen Roman bezeichnen würde, sehr spannend, mit genau der richtigen Mischung aus Action und ruhigeren Abschnitten. Ich würde gern halbe Sterne vergeben, das geht leider nicht, deswegen gibt es 4, ich bin sicher, dass man von Sebastian Thiel noch mehr lesen wird.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Spannend bis zur letzten Seite
Von Curin
Der deutsche Nikolaus Brandenburg, der sich der französischen Widerstandsbewegung angeschlossen hat, wird 1944 in seine Heimatstadt Dösseldorf zurückgeschickt, um dort einen geheimen Mittelsmann zu treffen. Über viele Umwege gerät er an Informationen über eine Wunderwaffe, die den Deutschen den Sieg einbringen soll, was er unbedingt verhindern muss... Dieser Kriminalroman ist die Fortsetzung des Buches *„Wunderwaffe“*. Obwohl ich dieses nicht gelesen habe, konnte ich mich gut in die Handlung einfinden. Der Schreibstil und das Erzähltempo sind so miteinander abgestimmt, dass dem Leser nicht zuviel im Voraus mitgeteilt wird und viel Spannung aufgebaut wird, die bis zur letzten Seite anhält. Zukünftige Leser können sich also auf einige unerwartete Wendungen und Überraschungen gefasst machen! Die Auswirkungen des Krieges sind glaubhaft in die Handlung integriert und zeigen deutlich das Leid, das die Bevölkerung ertragen musste. Es wird also nichts beschönigt dargestellt, was ich sehr authentisch fand. Mein einziger Kritikpunkt ist die eingebaute Liebesbeziehung von Nikolaus, die mir manchmal zu detailreich erlutert wurde und die meiner Meinung nach nicht ganz in das Geschehen passt. Insgesamt ist *„Uranprojekt“* ein gelungener und spannender Kriminalroman, der Lust auf eine weitere Fortsetzung macht und dem Leser ein Stück deutsche Geschichte nacherleben lässt.

4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Ein spannendes Stück Geschichte
Von matheelfe
Es ist der Sommer 1944 in Paris. Nikolaus Brandenburger, ehemaliger deutscher Kriminalkommissar, ist nun Mitglied der französischen Résistance. Bei einem Angriff auf die Sicherheitspolizei zeigt sich, dass Nikolaus nicht auf einen Wehrlosen schießen konnte. Seine Freundin Claire hat damit keine Probleme. Kurze Zeit später erhält Nikolaus den Befehl, nach Dösseldorf zurückzukehren und dort auf einen Kontaktmann zu warten. Der Autor hat einen spannenden Roman geschrieben. Es ist der zweite Teil einer Reihe. Die Protagonisten wurden gut charakterisiert. Kurze Rückblicke an passender Stelle dienen dazu, an wesentliche Aspekte des ersten Teils zu erinnern. Dadurch ist es möglich, die Handlung auch ohne Kenntnis des ersten Bandes verfolgen zu können. Ich habe den ersten Teil auch noch nicht gelesen. Deshalb erlaube ich mir den Hinweis, dass die Kenntnis des ersten Buches trotzdem empfehlenswert ist. Dadurch werden manche Entscheidungen der Protagonisten eventuell mit anderen Augen gesehen. Nikolaus hat Beruf und Heimat verlassen und stellt sich an die Seite der Résistance. Er muss allerdings mit dem Misstrauen einiger Mitglieder leben. Claire, seine ehemalige Freundin, ist sehr kaltblütig. Sie ordnet alles ihrem Wunsch unter, Rache für die Verhaftung der Eltern zu nehmen. Rohn, ebenfalls Deutscher, leitet die Résistance. Er ist schon zu Lebzeiten eine Legende. Dem Autor gelingt es ausgezeichnet, die Zeitverhältnisse wiederzugeben. Das Buch beginnt etwa am Vorabend der Invasion der Alliierten. In Dösseldorf desillusionieren die Bombenangriffe die Bevölkerung. Trotzdem werden viele als letztes Aufgebot eingezogen. Am Beispiel von Nikolaus' Vater wird deutlich, wie sich die Einstellung zum Naziregime vorsichtig ändert. Gleichzeitig wird ein Hunger nach Leben deutlich. Wenn man jeden Tag den Tod vor Augen hat, wenn man nicht weiß, was das Morgen bringt, dann bleibt keine Zeit für langes Kennenlernen. Die Sehnsucht nach Nähe und die Angst vor Einsamkeit beschleunigen Entscheidungen. Was man heute versäumt, kann morgen zu spät sein. Diese Zusammenhänge werden im Buch deutlich. Zugleich nimmt die Brutalität des Regimes zu. Verhaftung und Folter sind an der Tagesordnung. Eine sogenannte Wunderwaffe wird in Aussicht gestellt. Die physikalischen Zusammenhänge der Kernphysik werden allgemeinverständlich und - meiner Ansicht nach - in angemessenem Umfang erklärt. Gut gefallen hat mir der kurze geschichtliche Rückblick auf die Entdeckung des Urans. Das Buch lässt sich zügig lesen und hat mich schnell in seinen Bann gezogen. Das lag auch daran, dass an vielen Stellen die exakte Recherche des Autors zu spüren ist. Ich hatte oft das Gefühl, bei dem Geschehen dabei zu sein, weil der Autor es verstanden hat, Emotionen wie Angst und Einsamkeit überzeugend wiederzugeben. Geschickt hat es der Autor am Schluss geschafft, mein Interesse für den folgenden Teil zu

wecken. Das Cover, das bei mir ein wissenschaftliches Labor assoziiert, passt zur Handlung. Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Es hat mich nicht nur mit einer spannenden und abwechslungsreichen Handlung unterhalten, sondern mir neues Wissen über ein dunkles Kapitel unserer Geschichte vermittelt.

Kurzbeschreibung Sommer 1944. Nikolas Brandenburg ist aus Paris nach Düsseldorf zurückgekehrt. Der ehemalige Kommissar muss in seinem Elternhaus untertauchen, da er sich dem französischen Widerstand angeschlossen hat. Als eines Nachts ein Schwerverwundeter vor seiner Tür liegt, führt ihn dieser nicht nur mit alten Weggefährten zusammen, sondern auch in den Dunstkreis des streng geheimen Uranprojekts. Eine Operation, die Hitler doch noch zum Sieg verhelfen soll. Nikolas unternimmt alles, um dies zu verhindern.

Kurzbeschreibung Sommer 1944. Nikolas Brandenburg ist aus Paris nach Düsseldorf zurückgekehrt. Der ehemalige Kommissar muss in seinem Elternhaus untertauchen, da er sich dem französischen Widerstand angeschlossen hat. Als eines Nachts ein Schwerverwundeter vor seiner Tür liegt, führt ihn dieser nicht nur mit alten Weggefährten zusammen, sondern auch in den Dunstkreis des streng geheimen Uranprojekts. Eine Operation, die Hitler doch noch zum Sieg verhelfen soll. Nikolas unternimmt alles, um dies zu verhindern.

Über den Autor und weitere Mitwirkende Sebastian Thiel, Jahrgang 1983, lebt in Tnisvorst am Niederrhein. Nach einer Ausbildung zum Fachinformatiker arbeitete er als IT-Manager in einem mittelständischen Dienstleistungsunternehmen, bevor er sich ganz dem Schreiben widmete. Uranprojekt ist nach Wunderwaffe sein zweiter Kriminalroman.